

Zweckverband
Ammertal-Schönbuchgruppe

Sitz: Böblingen

GESCHÄFTSBERICHT

ÜBER DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsleitung	3
Verbandsorgane	4
Lagebericht 2022	6
I. Grundlagen des Unternehmens	6
Allgemeines	6
II. Wirtschaftlichkeit	6
Geschäftsverlauf	6
Kostenumlage	7
Eigenkapital und Rückstellungen	9
Investitionen und Finanzierung	9
Wasserdarbietung 2022	10
Bau- und Betriebsgeschehen	10
Geplante Bauvorhaben	12
Angaben zum Personal	12
Risikobericht und Ausblick	12
Bilanz zum 31.12.2022	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Liquiditätsrechnung	17
Anlagennachweis 2022	18
Anhang	20
Allgemeine Angaben	20
Allgemeine Angaben zum Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	20
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	21
Angaben zu Positionen der Bilanz und der Liquiditätsrechnung	22
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23
Ergänzende Angaben	24
Nachtragsbericht	24
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	25
Technisch-wirtschaftliche Daten	26
Wasserdarbietung 2013-2022	26
Wasserabnahme und Bezugsrechte	27
Höchste und niedrigste Monatsabnahme	28
Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2022	29
Wassergüteparameter	30
Die Ammertal-Schönbuchgruppe in Zahlen	31

Vorwort der Geschäftsleitung

Die Wasserabgabe blieb trotz des insgesamt trockeneren und wärmeren Jahres mit rund 6,8 Mio. m³ auf dem Niveau des Vorjahres und damit unter dem Jahr 2021 mit einer Abgabe von 7,1 Mio. m³. Auch mit einer niedrigeren Wasserabgabe zeigen sich die Auswirkungen des Klimawandels an den Grundwasserständen. Mit einer auf diese Grundwasserstände ausgerichteten Bewirtschaftung der Brunnen wird die Versorgungssicherheit gewährleistet und nachhaltig sichergestellt.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Abnahmeverhalten der Verbandsmitglieder geändert. Mit der Neubewertung des Eigenwasservorkommens wurde schnell klar, dass dies zu einer Neuordnung der Bezugsrechte führen wird. Mit diesem Änderungsprozess wurde im Jahr 2019 begonnen. Nach vielen konstruktiven Gesprächen und Gremiensitzungen konnte dieser Prozess im Jahr 2021 abgeschlossen werden, mit Wirkung ab dem Wirtschaftsjahr 2022. Als Ergebnis zeigt sich nun eine viel gleichmäßigere Auslastung der Bezugsrechte über alle Verbandsmitglieder hinweg.

Mein Dank gilt den Verbandsmitgliedern, dem Verwaltungsrat und der Verbandsversammlung für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit und vor allem den Mitarbeitern, die sich zu jeder Zeit mit viel Engagement für eine sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung einsetzen.

Die Geschäftsleitung

Verbandsorgane

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung sind alle Verbandsmitglieder mit den Stimmen entsprechend ihrer Bezugsrechte vertreten. Die Verbandsversammlung ist am 17. November 2022 in Holzgerlingen zusammengetreten.



Verbandsversammlung 2022 in Holzgerlingen

Verwaltungsrat

Dr. Stefan Belz

Oberbürgermeister der Stadt Böblingen
Verbandsvorsitzender

Ioannis Delakos

Bürgermeister der Stadt Holzgerlingen
Erster Stellvertreter

Christel Halm

Bürgermeisterin der Gemeinde Ammerbuch
Zweite Stellvertreterin

Martin Beer

Geschäftsführer der Stadtwerke Rottenburg GmbH

Sascha Richter

Bürgermeister der Gemeinde Schlaitdorf

Thomas Engesser

Bürgermeister der Gemeinde Dettenhausen

Erwin Heller
Bürgermeister der Gemeinde Altdorf

Anna Walther
Bürgermeisterin der Gemeinde Schönaich

Silke Höflinger
Bürgermeisterin der Gemeinde Walddorfhäslach

Dr. Achim Kötze
Generalbevollmächtigter der Stadtwerke Tübingen GmbH

Wolfgang Lahl
Bürgermeister der Gemeinde Weil im Schönbuch

Michael Lutz
Bürgermeister der Stadt Waldenbuch

Bernd Müller
Bürgermeister der Gemeinde Altenriet

Ronny Habakuk
Bürgermeister der Gemeinde Steinenbronn

Geschäftsleitung

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Götsche
Geschäftsführer



Wiederwahl der Verbandsspitze



Get-together im Wasserwerk

Lagebericht 2022

des Zweckverbands Ammertal-Schönbuchgruppe, Sitz Böblingen

I. Grundlagen des Unternehmens

Allgemeines

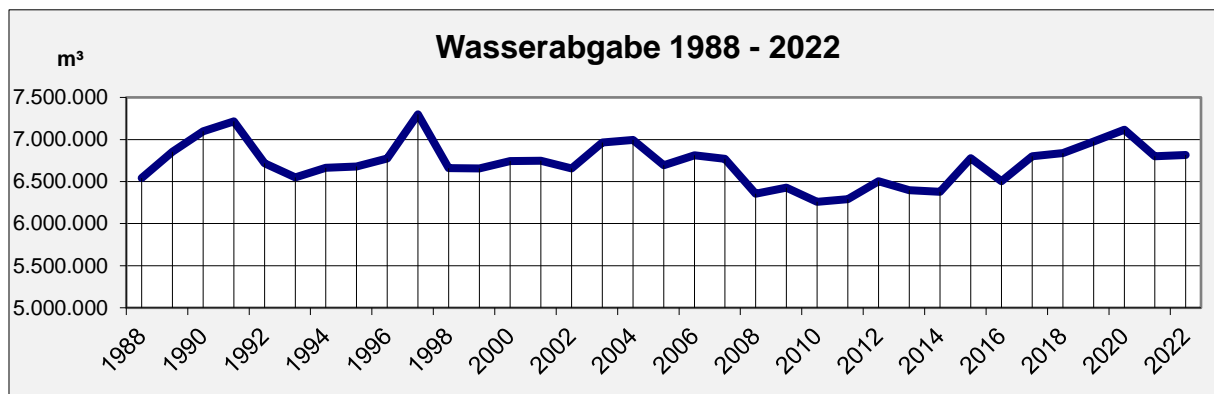
Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung seiner Mitglieder mit Trinkwasser. Dabei wird auf Gewinnerzielung satzungsgemäß verzichtet.

Der durch den Betrieb der Anlagen entstehende Aufwand wird nach einem Umlagesystem, aufgeteilt in Festkosten- und Betriebskostenumlage, von den Mitgliedern erhoben. Eigenfinanzierungsmittel für erforderliche Investitionsmaßnahmen sowie Kapitaldienste werden überwiegend aus erwirtschafteten Abschreibungen aufgebracht.

II. Wirtschaftlichkeit

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2022 lag der Wasserabsatz mit 6,815 Mio. m³ leicht über dem des Vorjahres (Vj. 6,802 Mio. m³) und über dem langjährigen Mittel, das bei rund 6,724 Mio. m³ liegt.



Seit den achtziger Jahren lag die Wasserabgabe fast immer über der Marke von 6,5 Mio. m³. Mengen von über 7 Mio. m³ Wasserabgabe erreichte der Verband bisher nur in den Jahren 1990, 1991, 2020 und 2021. Im Jahr 1997 resultierte die höhere Abgabe aus der Versorgung der Stadt Rottenburg über den Notfallverbund der ASG mit Rottenburg.

Mit 58,89 % (Vj. 61,53 %) liegt der Anteil des Eigenwassers am gesamten Wasseraufkommen unter dem des Vorjahres. Der Anteil des Zweckverbands Bodensee-Wasserversorgung betrug 41,11 % (Vj. 38,47 %).

Die Umsatzerlöse im Kerngeschäft setzen sich überwiegend aus der Verbandsumlage für die Wasserabgabe sowie den Dienstleistungen (Betriebsführungen der Wasserversorgung einiger Verbandsmitglieder und Nichtverbandsmitglieder sowie Bereitschaftsübernahmen) zusammen und entwickelten sich wie folgt:

Umsatzerlöse im Kerngeschäft	Ergebnis Vorjahr 2021	Ansatz Wirtschaftsjahr 2022	Ergebnis Wirtschaftsjahr 2022	Vergleich Ergebnis/Ansatz 2022
Verbandsumlage	7.295.529,33 €	7.580.800,00 €	7.506.899,78 €	-73.900,22 €
Auflösung Ertragszuschüsse	68.469,43 €	68.500,00 €	68.469,43 €	-30,57 €
Dienstleistungen	932.883,60 €	860.000,00 €	1.042.511,46 €	182.511,46 €
Summe	8.296.882,36 €	8.509.300,00 €	8.617.880,67 €	108.580,67 €

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erlöse aus der Wasserabgabe um 211 T€ und die Erlöse aus den Dienstleistungen um 110 T€ erhöht.

Geschäftsgrundlage ist der von der Verbandsversammlung jährlich beschlossene Wirtschaftsplan, der in einen Erfolgs- und einen Liquiditätsplan aufgliedert ist.

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Kostenumlage

Die Gewinnerzielungsabsicht ist satzungsgemäß ausgeschlossen. Durch das Umlagesystem ist festgelegt, dass die nicht durch sonstige Erträge gedeckten Aufwendungen grundsätzlich entsprechend der Beteiligungsquoten und Wasserbezugs-mengen von den Mitgliedern aufgebracht werden müssen.

Die wichtigsten Aufwandsarten haben sich wie folgt entwickelt:

Die Abschreibungen liegen mit 1,828 Mio. € (Vj. 1,662 Mio. €) über dem Niveau des Vorjahres und beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von 0,197 Mio. € für ersetzte elektrotechnische Anlagen.

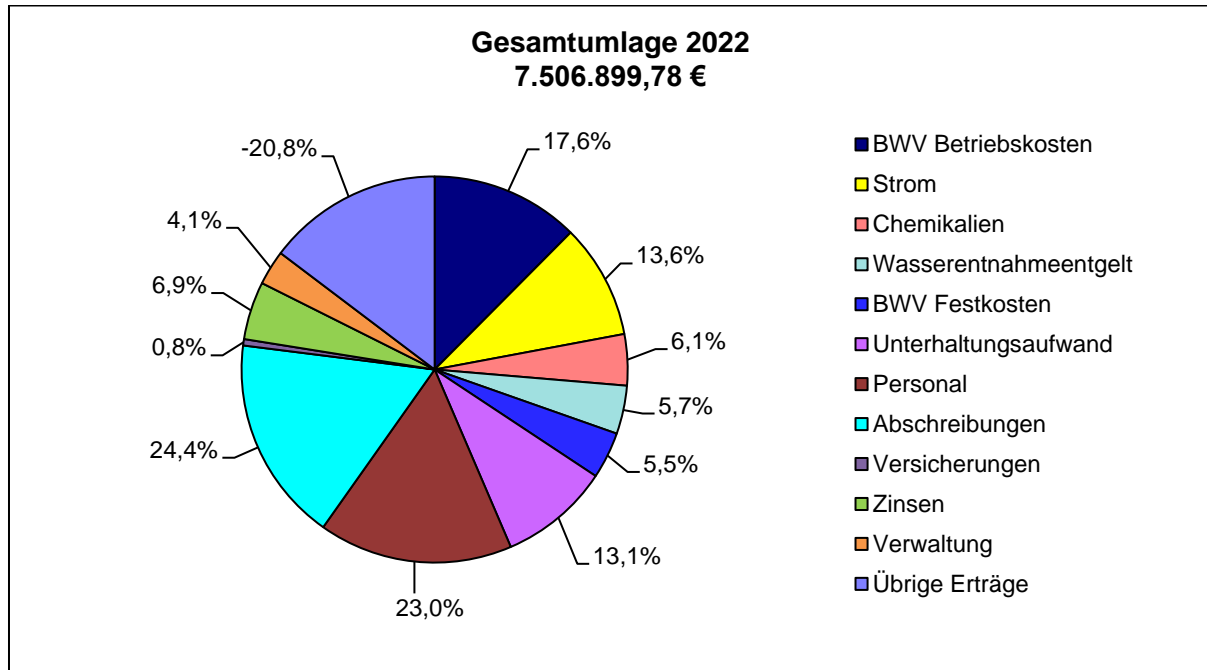
Die Kosten für den Bezug vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung haben sich auf 1,739 Mio. € (Vj. 1,613 Mio. €) erhöht. Der Grund hierfür ist vor allem die gestiegene Wasserabnahme auf 3,032 Mio. m³ (Vj. 2,867 Mio. m³), aber auch der höhere Wasserpreis.

Die Personalkosten liegen mit 1,728 Mio. € (Vj. 1,688 Mio. €) leicht über denen des Vorjahres und resultieren aus der Tarifierhöhung.

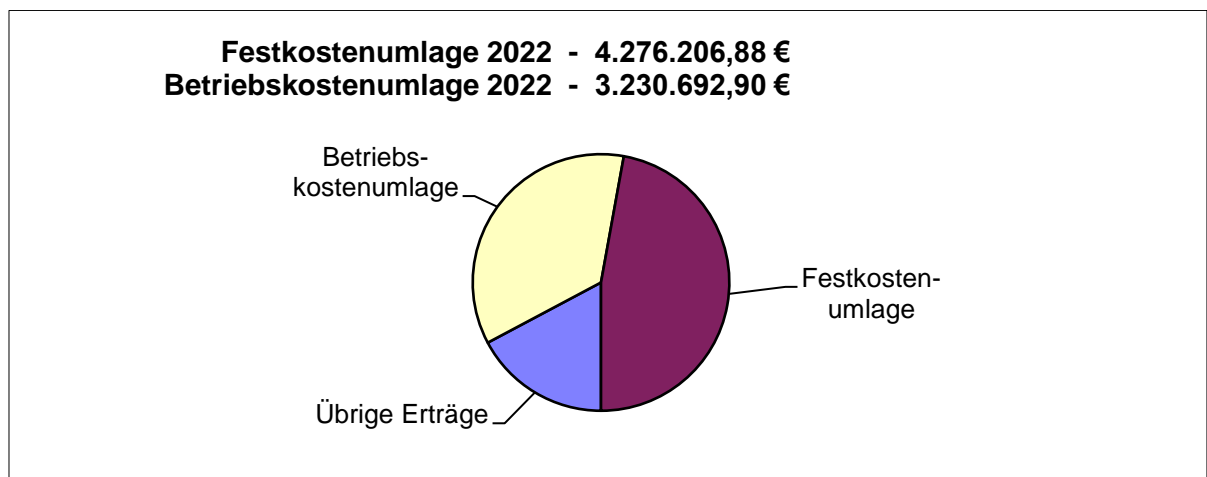
Die Stromkosten sind gegenüber dem Vorjahr auf 1,021 Mio. € gestiegen (Vj. 0,968 Mio. €). Trotz des geringeren Stromverbrauchs von 6,154 Mio. kWh (Vj. 6,604 Mio. kWh) und der ab dem zweiten Halbjahr weggefallenen EEG-Umlage sind die Kosten aufgrund des höheren Arbeitspreises und der verzögerten Abrechnung der atypischen Netznutzung gestiegen.

Der Zinsaufwand für Darlehen verringerte sich auf 0,515 Mio. € (Vj. 0,538 Mio. €). Hier wirken sich die Rückzahlungen der alten Darlehen mit hohen Zinssätzen positiv aus. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen. Zur Sicherung der Liquidität wurde ein Kassenkredit über 1,000 Mio. € aufgenommen. Der Zinsaufwand für den Kassenkredit beläuft sich auf 1.525 €.

Die Umlage setzt sich aus den folgenden Kostenarten zusammen:



In den Wirtschaftsjahren 2007 bis 2021 erfolgte die Aufteilung der Umlage nach festen Sätzen. Die Festkostenumlage betrug 65 % und die Betriebskostenumlage 35 %. Mit der Satzungsänderung zum 01.01.2022 erfolgt die Aufteilung ab dem Wirtschaftsjahr 2022 entsprechend der tatsächlichen Anteile an festen und variablen Kosten auf die Festkostenumlage bzw. Betriebskostenumlage.



Zur Darstellung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses ist eine durchschnittliche Kostenumlage von 1,10 €/m³ (Vj. 1,07 €/m³) erforderlich.

Eigenkapital und Rückstellungen

Das Eigenkapital wurde 1997 aufgrund einer Satzungsänderung aufgeteilt. Es betrug seither 10.000,00 DM je l/s Bezugsrecht. Mit der Satzungsänderung im Jahr 2000 wurde das Bezugsrecht je l/s auf 5.000,00 € mit Wirkung zum 01.01.2002 festgesetzt. Mit der Satzungsänderung zum 01.01.2022 wurden die Bezugsrechte von insgesamt 547 l/s auf 400 l/s angepasst. Um das Eigenkapital auf gleichem Niveau zu halten, wurde das Bezugsrecht je l/s auf 7.000,00 € erhöht.

Darüber hinaus werden Netzkostenbeiträge erhoben. Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt der Eigenkapitalanteil 13,5 %.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab. Entsprechend dem neuen Eigenbetriebsrecht werden die Pensions- und Beihilferückstellungen über 5 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungsspiegel	01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zugänge	Zinsen	31.12.2022
Pensionsrückstellungen	1.005.516,00		-201.103,00			804.413,00
Beihilferückstellung	85.537,00		-17.107,00			68.430,00
Rückst. für Altersteilzeit	15.962,00	-15.962,00				0,00
Rückst. für Urlaub/Überstd.	155.442,43	-155.442,43		127.584,14		127.584,14
Rückst. Abschluss/Prüfung	16.925,22	-16.925,22		17.397,58		17.397,58
Sonst. Rückstellungen	12.417,44	-12.417,44		4.099,37		4.099,37
Summe Rückstellungen	1.291.800,09	-200.747,09	-218.210,00	149.081,09	0,00	1.021.924,09

Investitionen und Finanzierung

Die Investitionsausgaben im Wirtschaftsjahr 2022 betrugen 2,038 Mio. €.

Davon entfielen die größten Teile mit 1,161 Mio. € auf den Neubau des Rohwasserbehälters im Wasserwerk Poltringen sowie mit 273 T€ auf die Erneuerung der Ochsenbachquerung im Schönbuch. Weiterhin entfielen 82 T€ auf die Erneuerung der Belüftung im HB Brand II in Böblingen, 67 T€ auf die Verlängerung der Wasserrechte für die Brunnen Poltringen, Entringen und Kiebingen sowie 49 T€ auf den Neubau der Transportleitung Hildrizhausen.

Grundstücke im Wasserschutzgebiet wurden im Jahr 2022 nicht erworben.

Mit den sonstigen im betrieblichen Bereich vorgenommenen Investitionen wird die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet für die einzelnen Verbandsmitglieder weiterhin aufrechterhalten und nachhaltig gestärkt.

Finanziert wurden die Investitionen mit erwirtschafteten Abschreibungen. Im Wirtschaftsjahr wurden Darlehen in Höhe von 1,229 Mio. € planmäßig getilgt. Es wurden keine neuen Darlehen aufgenommen. Der Stand der Darlehen beträgt 22,605 Mio. € zum 31.12.2022. Bezogen auf die Bilanzsumme sind dies 75,34 %.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen ist im Anlagennachweis dargestellt.

Wasserdarbietung 2022

Die Wasserdarbietung im Wirtschaftsjahr 2022 stellt sich mit Förderung, Bezug und Abgabe wie folgt dar:

Eigenförderung	m³	%
Ammertal		
Ammerbuch-Altingen III	935.302	12,68
Ammerbuch-Breitenholz	579.857	7,86
Ammerbuch-Entringen I+II	595.547	8,08
Ammerbuch-Poltringen I+II	883.073	11,98
Neckartal		
Rottenburg-Kiebingen I	507.242	6,88
Rottenburg-Kiebingen II-VI	841.130	11,41
Eigenförderung insgesamt	4.342.151	58,89
Fremdwasserbezug		
ZV Bodensee-Wasserversorgung	3.031.766	41,11
Stadtwerke Rottenburg	0	0,00
Fremdwasserbezug gesamt	3.031.766	41,11
Wasseraufkommen gesamt	7.373.917	100,00
Wasserabgabe		
Wasserabgabe	6.815.320	92,42
Eigenverbrauch / Carix-Anlage	528.861	7,17
Rohrreinigung / Spülung / Rohrbrüche / Messdifferenzen	29.736	0,40

Bau- und Betriebsgeschehen

Im Wasserwerk Ammerbuch-Poltringen wurden 1969 die ersten zwei Wasserkammern errichtet. Bereits 1979 musste die Speicherkapazität um weitere zwei Wasserkammern erhöht werden. Im Jahr 2014 erfolgte eine Zustandsbewertung der Roh- und Reinwasserkammern einschließlich der Stützen. Aufgrund des Sanierungsbedarfs wurde bereits im Jahr 2015 eine der Kammern saniert. Da die Wasserkammern untereinander verbunden sind und nicht separat angesteuert werden können, wurde 2018 mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes begonnen. Ergebnis dieser Planungen ist die Umsetzung zweier Baumaßnahmen. Im ersten Schritt erfolgt der Bau eines neuen Rohwasserbehälters vor der Carix-Anlage bis zum Jahr 2023. Dadurch wird der zukünftige Betrieb erleichtert und, im zweiten Schritt, die Sanierung der übrigen Wasserkammern erst möglich.

Die BWV-Anschlussleitung Dettenhausen-Süd bis zum HB NZ Bromberg teilt sich in zwei Leitungsabschnitte auf. Der erste Abschnitt wurde 2021 neu gebaut, der kürzere letzte Abschnitt besteht seit 1976. Aufgrund von Druckschwankungen kam es auf dem älteren Abschnitt zu einem größeren Rohrbruch im Bereich der Ochsenbachquerung. Parallel dazu verläuft die Fallleitung für die Gemeinde Weil im Schönbuch aus dem Jahr 1956. Aufgrund der ungünstigen Bodenverhältnisse im Bereich des Ochsenbachs wurden beide Leitungen auf rund 180 m erneuert.

Die Be- und Entlüftung des HB Brand II in Böblingen ist nicht mehr auf dem Stand der Technik und muss deshalb erneuert werden. Die alten Belüftungseinheiten auf der Behälterfläche werden entfernt und durch neue Belüftungen mit Filtern ersetzt. Die Fertigstellung wird im Jahr 2023 erfolgen.

Nach rund 20 Jahren laufen die wasserrechtlichen Erlaubnisse für die Brunnen Poltringen, Entringen sowie Kiebingen II-VI aus. Im Rahmen eines Wasserrechtsverfahrens müssen diese Erlaubnisse unter Beteiligung der Fachbehörden und der Öffentlichkeit neu beantragt werden. Hierzu wird eine umfangreiche Wasserbedarfsanalyse erstellt und Auswirkungen der Wasserentnahme auf die Umwelt betrachtet. Die Erteilung der neuen Rechte wird voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.

Im Juni 2021 hat die Gemeinde Hildrizhausen die Verbandsmitgliedschaft beim Zweckverband beantragt. Die Verbandsversammlung hat im November 2021 die Aufnahme ab dem Monat der erstmaligen Wasserlieferung beschlossen. Der Anschluss der Gemeinde an das Versorgungsnetz des Zweckverbands erfolgt durch einen Leitungsbau von rund 5 km Länge zwischen der bestehenden Fallleitung DN 500 auf der Gemarkung Holzgerlingen und dem Hochbehälter Lettenbühl in Hildrizhausen. In diesem Zuge muss eine weitere Leitung des Zweckverbands aufgrund der unmittelbar steigenden hydraulischen Anforderungen aufdimensioniert werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen.



Erneuerung der Ochsenbachquerung



Neubau Rohwasserbehälter im Wasserwerk

Geplante Bauvorhaben

Das östliche Versorgungsgebiet umfasst die Gemeinden Walddorfhäslach, Altenriet und Schlaitdorf und wird ausschließlich mit BWV-Wasser versorgt. Zu den Versorgungsanlagen gehören zwei Hochbehälter, ein Wasserturm sowie die Falleitungen bis zu den Ortsnetzen. Aufgrund der geringen Leitungsdimensionen sowie altersbedingter Inkrustationen stehen die beiden Leitungen nach Altenriet und Schlaitdorf zur Erneuerung an. Mit den Planungen wurde im Jahr 2017 begonnen. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist ab 2024 vorgesehen.

Angaben zum Personal

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 22 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stelle der Geschäftsführung ist mit einem Ingenieur besetzt. Im technischen Bereich sind von den 16 Stellen eine mit einem Ingenieur, zwei mit Wassermeistern, zwei mit Rohrnetzmeistern und eine weitere mit einem Elektromeister besetzt. Im Verwaltungsbereich sind zwei Vollzeitbeschäftigte und drei Teilzeitkräfte angestellt.

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

Personalaufwand	2022	2021
Löhne und Gehälter	1.296.286 €	1.283.240 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	431.464 €	404.658 €
Summe	1.727.750 €	1.687.898 €

Risikobericht und Ausblick

Der Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe betreibt in seinem Kerngeschäft in 100 % kommunaler Trägerschaft die Förderung, Aufbereitung und Lieferung von Trinkwasser an seine 14 Verbandsmitglieder. Daneben betreut der Zweckverband als Dienstleister für die technische Betriebsführung sowie für Bereitschaftsdienste auch rund 300 km Ortsnetze von Städten und Gemeinden.

Die zunehmende Komplexität der Rechtsvorschriften und Normen erfordern eine hohe Qualifikation und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes. Kooperationen mit anderen kommunalen Unternehmen sowie intensive Bemühungen um Energieeffizienzthemen optimieren den Betriebsablauf.

Aufgrund der geopolitischen Lage kommt es zu Engpässen beim Baumaterial und die Bezugspreise von Rohstoffen und Chemikalien fallen höher aus. Zudem sind höhere

Kosten beim Strombezug und bei den Treibstoffpreisen unvermeidbar. Dennoch gehen wir aufgrund des bestehenden Umlagesystems auch in Zukunft von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Durch die intensive Sicherung des Wassereinzugsgebiets und damit der Qualität der Grundwasservorkommen wird der Schutz der Ressourcen nachhaltig gewährleistet.

Die voraussichtliche Entwicklung unseres Zweckverbandes beurteilen wir positiv, bestandsgefährdete Risiken sind für den Verband nicht ersichtlich.

Böblingen, 28. Juni 2023

Ralf Götsche
Geschäftsführer

Bilanz zum 31.12.2022

	Aktivseite	Wirtschaftsjahr		Vorjahr
		Euro	Euro	Euro
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	81.477,03		107.242,21
2.	Baukostenzuschüsse	129.880,41		134.217,73
			211.357,44	241.459,94
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.117.311,40		1.144.878,09
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	71.767,00		79.545,00
3.	Grundstücke ohne Bauten	2.761.471,50		2.761.471,50
4.	Gewinnungsanlagen	5.813.007,08		6.206.587,20
5.	Verteilungsanlagen	12.265.694,38		12.567.162,09
6.	Technische Anlagen	301.345,79		717.880,86
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	372.410,55		315.265,38
8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.462.586,42		2.171.193,48
			26.165.594,12	25.963.983,60
III.	Finanzanlagen			
1.	Beteiligungen		1.534.050,00	1.534.050,00
			27.911.001,56	27.739.493,54
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		285.658,04	286.943,46
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	894.364,73		867.375,40
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	330.774,43		388.221,59
			1.225.139,16	1.255.596,99
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		577.936,02	1.877.049,48
			2.088.733,22	3.419.589,93
C.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3.970,53	4.371,05
	Bilanzsumme		30.003.705,31	31.163.454,52

	Passivseite	Wirtschaftsjahr		Vorjahr
		Euro	Euro	Euro
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	2.800.000,00		2.735.000,00
II.	Rücklagen			
1.	Allgemeine Rücklage	1.248.270,71		1.248.270,71
III.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
1.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00		0,00
			4.048.270,71	3.983.270,71
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		502.109,22	570.578,65
C.	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen	804.413,00		1.005.516,00
2.	Sonstige Rückstellungen	217.511,09		286.284,09
			1.021.924,09	1.291.800,09
D.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.252.588,40 € (i.Vj. 1.270.226,73 €)	23.604.607,63		23.833.995,32
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 753.882,93 € (i.Vj. 1.077.728,35 €)	753.882,93		1.077.728,35
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 45.310,41 € (i.Vj. 372.573,40 €)	45.310,41		372.573,40
4.	Sonstige Verbindlichkeiten davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 26.252,32 € (i.Vj. 27.375,52 €) b) aus Steuern 18.342,57 € (i.Vj. 16.893,36 €)	26.252,32		27.375,52
			24.430.053,29	25.311.672,59
E.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.348,00	6.132,48
	Bilanzsumme		30.003.705,31	31.163.454,52

Gewinn- und Verlustrechnung

Nr.	Erfolgsrechnung	Wirtschaftsjahr	Vorjahr
		2022	2021
		Euro	Euro
1	Umsatzerlöse	8.732.838,77	8.387.024,77
a)	Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft	8.617.880,67	8.296.882,36
	43000 Verbandsumlage	7.506.899,78	7.295.529,33
	43800 Auflösung Ertragszuschüsse	68.469,43	68.469,43
	43900 Erträge aus Dienstleistungen	1.042.511,46	932.883,60
b)	Sonstige Umsatzerlöse	114.958,10	90.142,41
3	andere aktivierte Eigenleistungen	87.313,38	94.371,12
4	sonstige betriebliche Erträge	240.781,36	10.255,81
	53000 Erträge aus Anlagenabgängen	5.671,34	87,39
	53200 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	218.210,00	0,00
	53400 Sonstige betriebliche Erträge	16.900,02	10.168,42
5	Materialaufwand	-4.521.761,12	-4.132.259,78
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.101.988,77	-3.705.315,29
	54000 Bezug BWV	-1.738.848,12	-1.612.895,73
	54900 Wasserentnahmeentgelt	-430.538,50	-458.516,10
	54050 Strombezug	-1.021.128,54	-967.819,93
	54100 Fahrzeugkosten	-62.719,44	-61.390,26
	54300 Chemikalien	-456.110,61	-262.183,38
	54500 Material Direktverbrauch	-392.643,56	-342.509,89
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-419.772,35	-426.944,49
6	Personalaufwand	-1.727.750,36	-1.687.898,25
a)	Löhne und Gehälter	-1.296.286,06	-1.283.239,86
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-431.464,30	-404.658,39
	davon Altersversorgung	-115.008,28	-113.693,57
7	Abschreibungen	-1.828.374,32	-1.661.750,89
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.828.374,32	-1.661.750,89
	57100 Planmäßige Abschreibungen	-1.631.263,22	-1.661.750,89
	57400 Außerplanmäßige Abschreibungen	-197.111,10	0,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-471.231,89	-398.549,77
	58200 Verluste aus Abgang Anlagevermögen	-37.643,00	0,00
	59100 Gebäude-, Wegekosten; Beiträge	-58.928,91	-69.813,31
	59200 Versicherungen	-56.748,83	-55.262,71
	59300 Bürobedarf, Drucksachen	-24.370,64	-23.558,23
	59400 Telefon, Porto	-26.435,78	-25.891,63
	59500 Öffentlichkeitsarbeit	-47.667,06	-7.736,84
	59600 Reisekosten, Fortbildung	-25.346,21	-34.871,61
	59700 Andere Dienst- und Fremdleistungen	-189.727,80	-175.836,30
	59900 Übrige betriebliche Aufwendungen	-4.363,66	-5.579,14
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.300,00	0,00
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-516.534,33	-540.269,44
14	Steuern und Einkommen und Ertrag	7.476,76	-59.566,33
15	Ergebnis nach Steuern	11.058,25	11.357,24
16	sonstige Steuern	-11.058,25	-11.357,24
	68000 Grundsteuer	-8.531,09	-8.515,08
	68100 Kfz-Steuer	-2.527,16	-2.842,16
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Liquiditätsrechnung

Nr.	Liquiditätsrechnung	Ergebnis		Ansatz		Ergebnis		Vergleich Ergebnis/ Ansatz Spalten (3 - 2)
		Vorjahr		Wirtschafts- jahr		Wirtschafts- jahr		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4			
1	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)			0,00		0,00		0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens			1.852.000,00		1.828.374,32		-23.625,68
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen			-218.200,00		-269.876,00		-51.676,00
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge			-164.500,00		-68.469,43		96.030,57
5	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00		32.143,77		32.143,77
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00		-655.950,19		-655.950,19
7	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00		31.971,66		31.971,66
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge			570.000,00		508.234,33		-61.765,67
11	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag			1.000,00		-7.476,76		-8.476,76
12	+/- Ertragsteuerzahlungen			0,00		7.476,76		7.476,76
13	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 bis 12)			2.040.300,00		1.406.428,46		-633.871,54
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			5.600,00		5.671,34		71,34
18	Erhaltene Zinsen			0,00		8.300,00		8.300,00
20	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 14 bis 19)			5.600,00		13.971,34		8.371,34
22	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-3.844.000,00		-2.037.525,34		1.806.474,66
25	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 21 bis 24)			-3.844.000,00		-2.037.525,34		1.806.474,66
26	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 20 und 25)			-3.838.400,00		-2.023.554,00		1.814.846,00
27	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 13 und 26)			-1.798.100,00		-617.125,54		1.180.974,46
28	Einzahlungen Eigenkapitalzuführungen			65.000,00		226.000,00		161.000,00
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten			3.352.000,00		0,00		-3.352.000,00
34	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 28 bis 33)			3.417.000,00		226.000,00		-3.191.000,00
35	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen			0,00		-161.000,00		-161.000,00
37	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten			-1.290.000,00		-1.229.387,69		60.612,31
41	Gezahlte Zinsen			-570.000,00		-517.600,23		52.399,77
42	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 35 bis 41)			-1.860.000,00		-1.907.987,92		-47.987,92
43	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 34 und 42)			1.557.000,00		-1.681.987,92		-3.238.987,92
44	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 27 und 43)			-241.100,00		-2.299.113,46		-2.058.013,46
46	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten					1.000.000,00		
49	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 45 bis 48)					1.000.000,00		
50	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln					1.877.049,48		
51	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 44 und 49)					-1.299.113,46		
52	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summern Nummen 50 und 51)					577.936,02		
	nachrichtlich:							
53	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende					-422.063,98		
54	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende					0,00		

Anlagennachweis 2022

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	2 Anfangsstand 01.01.2022	3 Zugang	4 Abgang	4 a Umbuchungen	5 Endstand 31.12.2022
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte	616.223,98	0,00	0,00	0,00	616.223,98
2. Baukostenzuschüsse	173.486,21	0,00	0,00	0,00	173.486,21
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	366.494,03 B 4.050.189,76	9.391,27	0,00	0,00	366.494,03 B 4.059.581,03
2. Grundstücke mit Wohnbauten	576.670,75	0,00	0,00	0,00	576.670,75
3. Grundstücke ohne Bauten	2.773.971,24	0,00	0,00	0,00	2.773.971,24
4. Gewinnungsanlagen Betriebseinrichtungen					
- Pumpwerke	2.960.311,79 B 7.550.763,70	10.793,51	0,00	0,00	2.960.311,79 B 7.561.557,21
- Aufbereitungsanlagen	30.318,58 B 16.917.816,78	0,00	0,00	0,00	30.318,58 B 16.917.816,78
- Druckleitungen	985.190,43 B 4.453.548,95	0,00	0,00	0,00	985.190,43 B 4.453.548,95
5. Verteilungsanlagen					
- Speicheranlagen	2.500.358,40 B 19.838.380,59	475,95	0,00	0,00	2.500.358,40 B 19.838.856,54
- Leitungsnetz	5.015.816,35 B 21.028.365,98	312.162,66	0,00	201.660,93	5.015.816,35 B 21.542.189,57
- Messeinrichtungen	21.781,03 B 522.806,54	11.257,45	0,00	0,00	21.781,03 B 534.063,99
6. Technische Anlagen	3.754.472,95	0,00	0,00	0,00	3.754.472,95
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.618.444,32	162.747,63	-48.146,75	0,00	1.733.045,20
8. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	2.171.193,48	1.530.696,87	-37.643,00	-201.660,93	3.462.586,42
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligung	1.534.050,00	0,00	0,00	0,00	1.534.050,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summen	87.580.385,23	2.037.525,34	-85.789,75	0,00	89.532.120,82
Zuschüsse	11.880.270,61 B				11.880.270,61 B

U = Umbuchung

6	Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	7	8	8 a	9	10	11	12	13
Anfangsstand Wirtschaftsjahr 01.01.2022	Abschreibungen 2022	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand 31.12.2022	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte des vorangegan- genen Wirtsch. jahres	durchschnittlicher Abschr.	Restbuch- wert
€	€	€	€	€	€	€	%	%
508.981,77	25.765,18	0,00	0,00	534.746,95	81.477,03	107.242,21	4,2	13,2
39.268,48	4.337,32	0,00	0,00	43.605,80	129.880,41	134.217,73	2,5	74,9
366.494,03 B 2.905.311,67	36.957,96	0,00	0,00	366.494,03 B 2.942.269,63	1.117.311,40	1.144.878,09	0,9	27,5
497.125,75	7.778,00	0,00	0,00	504.903,75	71.767,00	79.545,00	1,3	12,4
12.499,74	0,00	0,00	0,00	12.499,74	2.761.471,50	2.761.471,50	0,0	99,5
2.960.311,79 B 6.015.507,85	142.813,59	0,00	0,00	2.960.311,79 B 6.158.321,44	1.403.235,77	1.535.255,85	1,9	18,6
30.318,58 B 12.331.491,10	254.712,04	0,00	0,00	30.318,58 B 12.586.203,14	4.331.613,64	4.586.325,68	1,5	25,6
985.190,43 B 4.368.543,28	6.848,00	0,00	0,00	985.190,43 B 4.375.391,28	78.157,67	85.005,67	0,2	1,8
2.500.358,40 B 15.468.888,95	366.182,94	0,00	0,00	2.500.358,40 B 15.835.071,89	4.003.784,65	4.369.491,64	1,8	20,2
5.015.816,35 B 12.929.034,99	433.856,99	0,00	0,00	5.015.816,35 B 13.362.891,98	8.179.297,59	8.099.330,99	2,0	38,0
21.781,03 B 424.467,08	26.984,77	0,00	0,00	21.781,03 B 451.451,85	82.612,14	98.339,46	5,1	15,5
3.036.592,09	416.535,07	0,00	0,00	3.453.127,16	301.345,79	717.880,86	11,1	8,0
1.303.178,94	105.602,46	48.146,75	0,00	1.360.634,65	372.410,55	315.265,38	6,1	21,5
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.462.586,42	2.171.193,48	0,0	100,0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.534.050,00	1.534.050,00	0,0	100,0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
59.840.891,69	1.828.374,32	48.146,75	0,00	61.621.119,26	27.911.001,56	27.739.493,54	2,0	31,2
11.880.270,61 B				11.880.270,61 B				

B = Beihilfen des Landes

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe hat seinen Sitz in Böblingen.

Allgemeine Angaben zum Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsführung für den Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe bestimmt sich gemäß § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 12 der Verbandssatzung nach dem neuen Eigenbetriebsgesetz (EigBG BW) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung (EigBVO-HGB BW).

Das neue Eigenbetriebsrecht wurde am 1. Oktober 2020 eingeführt und sieht eine Übergangsfrist bis spätestens zum Wirtschaftsjahr 2023 vor. Es enthält neue Gliederungsvorschriften sowie neue Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Kapitalflussrechnung wird durch die Liquiditätsrechnung ersetzt und enthält nun eine detailliertere Darstellung der Finanzlage. Ergänzt wird dies mit einer Übersicht zur Entwicklung der Liquidität.

Der Jahresabschluss wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und der ergänzenden Bestimmungen des EigBG BW und der EigBVO-HGB BW aufgestellt. Der Gliederung des Jahresabschlusses wurden die für Eigenbetriebe verbindlichen Formblätter 6 (Bilanz), 7 (Liquiditätsrechnung), und 8 (Entwicklung der Liquidität) zugrunde gelegt.

Für die Bilanz wurde das Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB verwendet.

Posten, die weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen, werden gem. § 265 Abs. 8 HGB (sog. Leerposten) nicht aufgeführt.

Die Erfolgsrechnung wird als Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert und wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, linear entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Anschaffungskosten enthalten Nettorechnungsbeträge, vermindert um Skonti und Rabatte. Als Herstellungskosten sind Fremdlieferungen und -leistungen, auch für Planung, Ausschreibung und Bauleitung aktiviert; Eigenleistungen wurden teilweise erbracht. Gewährte Landeszuwendungen werden seit 1977 - in Übereinstimmung mit den Bescheiden - von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt. Entsprechend wird mit Ersatz von Investitionskosten verfahren.

Bewegliche und unbewegliche Anlagegüter werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern wird die Sammelposten-Regelung im Zugangsjahr angewandt, d.h. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 1.000,00 € werden im Anschaffungsjahr und den vier Folgejahren mit je 20,0 v.H. abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren, beizulegenden Wert aktiviert.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt; ein Ausfallrisiko war nicht zu berücksichtigen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bestehen nicht. Die Unterschiede beschränken sich auf den Rückstellungsbereich. Insgesamt ergibt sich ein Aktivüberhang an Latenzen, der nicht angesetzt wird. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt ca. 15,825 %. Der Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe ist als Betrieb gewerblicher Art unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Die empfangenen Ertragszuschüsse entstanden aus der Umwandlung von Teilen der Eigenvermögensumlage der einzelnen Verbandsmitglieder. Sie werden jährlich mit 3 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Mit dem neuen Eigenbetriebsrecht wurde ein Passivierungsverbot für Pensions- und Beihilferückstellungen eingeführt, für die der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) nach § 27 Abs. 4 GKV Rückstellungen bildet. Bestehende Rückstellungen müssen längstens innerhalb von 15 Jahren einmalig oder in gleichen Jahresraten aufgelöst werden. Der Zweckverband ist Mitglied im KVBW, weitere Rückstellungen wurden deshalb nicht gebildet. Die Auflösung der bestehenden Rückstellungen erfolgt ab dem Wirtschaftsjahr 2022 über 5 Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Vier am Bilanzstichtag ausgewiesene variabel verzinsliche Darlehen (Grundgeschäfte) in Höhe von 10.000.000 € und vier Zins-Swaps (Sicherungsgeschäfte) in Höhe von 9.899.160 € wurden zu einer Bewertungseinheit (Mirco-Hedge) gem. § 254 HGB zusammengefasst. Die Zins-Swaps weisen identische Konditionen wie die Grundgeschäfte auf. Es besteht daher prospektiv eine vollständige Absicherung für die designierten Grundgeschäfte bis zum Ende der Laufzeiten (critical-term-match-Methode). Aufgrund des reinen Sicherungscharakters wurde zum Bilanzstichtag auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung gem. § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB für den negativen Marktwert eines Zins-Swaps von 152.247,14 € verzichtet. Die übrigen drei Zins-Swaps weisen einen positiven Marktwert von 624.313,59 € aus. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheit erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Liquiditätsrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen ist im Anlagennachweis dargestellt. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2021 wurde eine Anlage aus der Anlagengruppe Verteilungsanlagen (Leitungsnetze) in die Anlagengruppe Gewinnungsanlagen (Pumpwerke) umgegliedert. Damit entspricht die Zuordnung im Anlagenspiegel der Zuordnung in der Bilanz.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 676.790,73 € (Vj. 661.019,21 €) überwiegend Umlageforderungen an Verbandsmitglieder. Sämtliche Forderungen weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

In der Verbandsversammlung vom 05.12.1996 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, wonach das bisherige Stammkapital in ein Stammkapital mit je 10.000,00 DM pro l/s Bezugsrecht, ab 01.01.2002 mit je 5.000,00 € pro l/s Bezugsrecht und in Netzkostenbeiträge aufzuteilen ist. Diese Netzkostenbeiträge werden als empfangene Ertragszuschüsse in der Bilanz dargestellt und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz von 3% jährlich aufgelöst.

Mit der Satzungsänderung zum 01.01.2022 wurden die Bezugsrechte von insgesamt 547 l/s auf 400 l/s angepasst und der Wert pro Bezugsrecht von 5.000 € je l/s auf 7.000 € je l/s festgesetzt. Dadurch hat sich das Stammkapital von 2.735.000 € auf 2.800.000 € erhöht.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen (128 T€) sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (17 T€).

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt €	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr €	größer einem Jahr €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (Vorjahr)	23.604.608 (23.833.995)	2.252.588 (1.270.227)	21.352.019 (22.563.769)	16.394.166 (17.559.022)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	753.883 (1.077.728)	753.883 (1.077.728)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegen- über Verbandsmitgliedern (Vorjahr)	45.310 (372.573)	45.310 (372.573)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	26.252 (27.376)	26.252 (27.376)	0 (0)	0 (0)
Summe (Vorjahr)	24.430.053 (25.311.672)	3.078.034 (2.747.904)	21.352.019 (22.563.769)	16.394.166 (17.559.022)

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für das Jahr 2023 sind nach dem Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 2,848 Mio. € vorgesehen, für die im üblichen Umfang Vorbereitungsmaßnahmen begonnen wurden. Im Jahr 2022 wurden hierfür Aufträge vergeben, woraus noch Verpflichtungen in Höhe von rund 606 T€ bestehen. Aus Wartungsverträgen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 17 T€.

Der Zweckverband ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK gewährt Versorgungs- und Versicherungsrenten für Versicherte und deren Hinterbliebene, Sterbegelder und Abfindungen. Der Umlagensatz beträgt 6,3 % zuzüglich 2,0 % Sanierungsgeld. Die Summe der umlagenpflichtigen Löhne und Gehälter lag im Jahr 2022 bei 1.282.650,61 €. Es handelt sich hierbei um eine mittelbare Pensionszusage nach Art. 28 EGHGB. Die Unterdeckung kann aufgrund des umlagebasierten Systems nicht ermittelt werden.

Ergänzende Angaben

- 1) Die Organe des Zweckverbandes sind
 - die Verbandsversammlung
 - der Verwaltungsrat
 - der Verbandsvorsitzende

- 2) Im Wirtschaftsjahr betragen die Bezüge der Geschäftsleitung 104.188,88 €. Die gewährten Aufwendungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats beliefen sich auf 2.860,00 €.

- 3) Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2022 waren beschäftigt:
 - 1 Geschäftsführer
 - 5 kaufmännische Arbeitnehmer
 - 16 technische Arbeitnehmer

- 4) Das für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 4.500,00 € und resultiert ausschließlich aus Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Lage des Zweckverbands haben, haben sich nicht ergeben.

Böblingen, 28. Juni 2023

Ralf Göttsche
Geschäftsführer

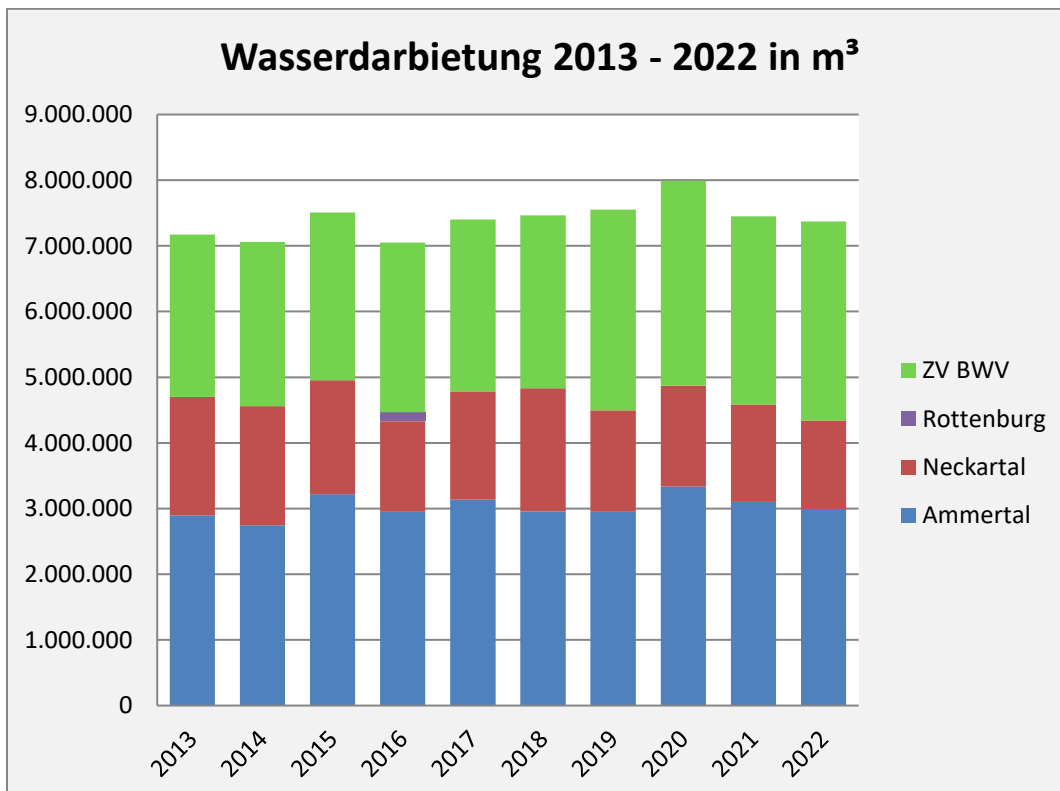
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn		1.877.049,48
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Nr. 13 der Liquiditätsrechnung)		1.406.428,46
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 26 der Liquiditätsrechnung)		-2.023.554,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 43 der Liquiditätsrechnung)		-1.681.987,92
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Nr. 49 der Liquiditätsrechnung)		1.000.000,00
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (Nr. 52 der Liquiditätsrechnung)		577.936,02
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende		1.000.000,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		0,00
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende		-422.063,98
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf		0,00
11	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		-422.063,98
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden (Rückstellungen)		1.021.924,09
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		-1.443.988,07

Technisch-wirtschaftliche Daten

Wasserdarbietung 2013-2022

	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenförderung:					
Ammertal	2.896.303	2.744.521	3.217.150	2.948.552	3.136.102
Neckartal	1.806.605	1.813.862	1.738.126	1.379.170	1.647.194
Fremdwasserbezug:					
ZV BWV	2.468.396	2.499.946	2.550.804	2.581.569	2.616.853
Rottenburg	0	0	0	140.794	0
Wasseraufkommen:					
gesamt	7.171.304	7.058.329	7.506.080	7.050.085	7.400.149
Wasserabgabe:	6.398.726	6.379.134	6.776.196	6.505.617	6.802.391
	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenförderung:					
Ammertal	2.956.112	2.951.531	3.337.169	3.102.859	2.993.779
Neckartal	1.876.602	1.543.585	1.535.424	1.482.302	1.348.372
Fremdwasserbezug:					
ZV BWV	2.632.359	3.056.349	3.116.164	2.867.098	3.031.766
Rottenburg	0	0	0	0	0
Wasseraufkommen:					
gesamt	7.465.073	7.551.465	7.988.757	7.452.259	7.373.917
Wasserabgabe:	6.838.691	6.976.486	7.117.154	6.802.053	6.815.320

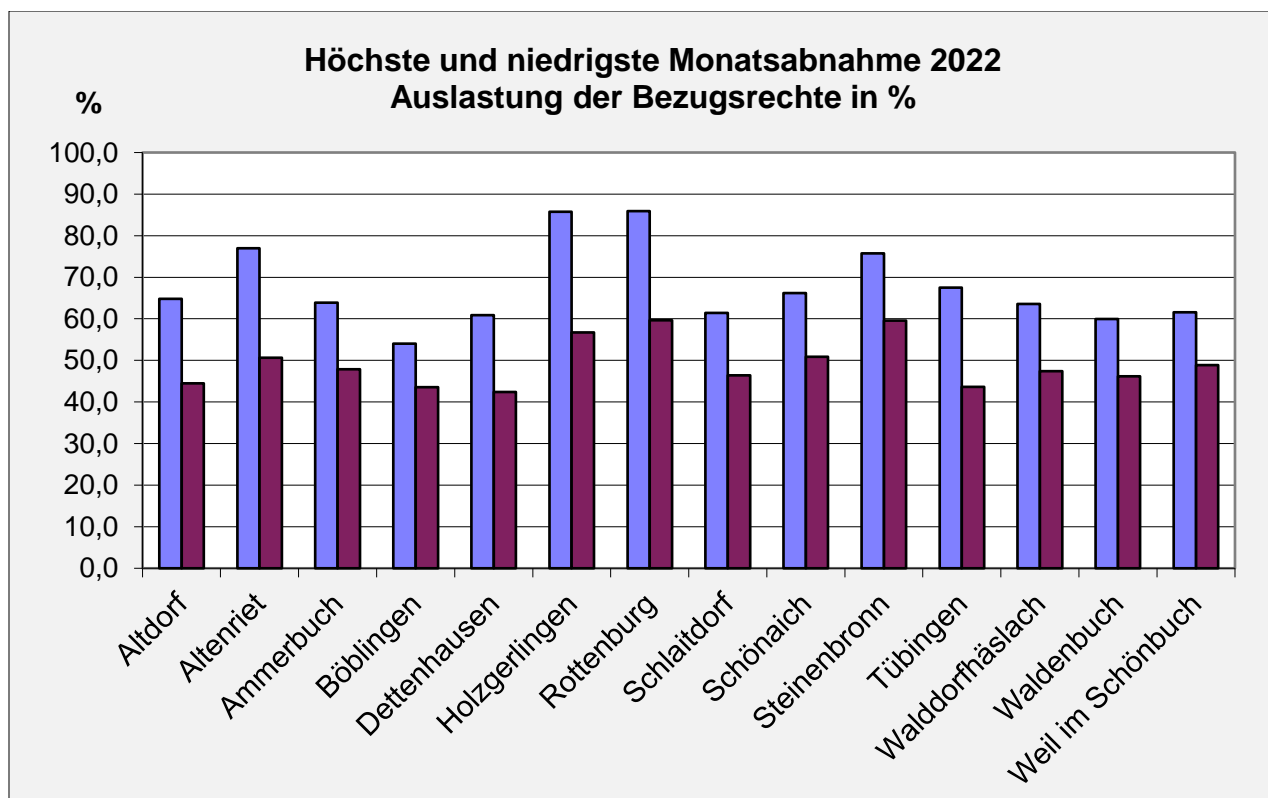


Wasserabnahme und Bezugsrechte

	2022				Bezugs- rechte l/sec	2021				Bezugs- rechte l/sec
	Jahresabnahme					Jahresabnahme				
	m³	m³	l/sec	%		m³	m³	l/sec	%	
Altdorf	210.767		6,7	51,4	13	214.695		6,8	37,8	18
Altenriet	93.162		3,0	59,1	5	92.007		2,9	72,9	4
Ammerbuch	599.707		19,0	54,3	35	592.499		18,8	39,1	48
- Altingen		145.194					149.042			
- Breitenholz		41.174					37.979			
- Entringen		200.028					191.542			
- Pfäffingen		90.563					87.023			
- Poltringen		71.752					76.677			
- Reusten		50.996					50.236			
Böblingen	1.698.593		53,9	48,1	112	1.686.429		53,5	28,3	189
Dettenhausen	252.984		8,0	50,1	16	246.904		7,8	35,6	22
Holzgerlingen	807.200		25,6	65,6	39	776.981		24,6	60,1	41
Rottenburg	427.303		13,5	67,7	20	431.826		13,7	52,7	26
- Kiebingen		92.485					89.594			
- Oberndorf		63.622					69.062			
- Wendelsheim		73.732					71.479			
- Wurmlingen		111.992					115.051			
- Notfallverbund		85.472					86.640			
Schlaithdorf	82.269		2,6	52,2	5	80.666		2,6	63,9	4
Schönaich	533.944		16,9	56,4	30	587.843		18,6	45,5	41
Steinenbronn	354.341		11,2	66,1	17	330.919		10,5	47,7	22
Tübingen	457.313		14,5	51,8	28	469.546		14,9	41,4	36
- Bühl		104.487					108.748			
- Hagelloch		74.474					74.391			
- Hirschau		160.157					165.881			
- Unterjesingen		118.195					120.526			
Walddorfhäslach	262.478		8,3	52,0	16	252.191		8,0	57,1	14
Waldenbuch	536.680		17,0	50,1	34	537.781		17,1	41,6	41
Weil im Schönbuch	498.579		15,8	52,7	30	501.766		15,9	38,8	41
- Weil im Sch.		438.930					442.998			
- Breitenstein		59.882					58.768			
Insgesamt	6.815.320	1.983.135	216,1	39,5	400	6.802.053	1.995.637	215,7	39,4	547

Höchste und niedrigste Monatsabnahme

	2022				2021			
	Höchste Monatsabnahme		Niedrigste Monatsabnahme		Höchste Monatsabnahme		Niedrigste Monatsabnahme	
	m ³	l/sec	m ³	l/sec	m ³	l/sec	m ³	l/sec
Altdorf	21.848	8,4	14.993	5,8	20.423	7,9	15.963	6,2
Altenriet	9.979	3,8	6.563	2,5	9.429	3,6	6.655	2,6
Ammerbuch	57.978	22,4	43.414	16,7	56.906	22,0	42.742	16,5
Böblingen	156.775	60,5	126.488	48,8	156.435	60,4	124.953	48,2
Dettenhausen	25.247	9,7	17.577	6,8	22.954	8,9	18.289	7,1
Holzgerlingen	86.700	33,4	57.328	22,1	75.476	29,1	57.114	22,0
Rottenburg	44.532	17,2	30.916	11,9	42.755	16,5	32.226	12,4
Schlaitdorf	7.965	3,1	6.011	2,3	7.521	2,9	5.910	2,3
Schönaich	51.455	19,9	39.567	15,3	56.327	21,7	42.569	16,4
Steinenbronn	33.368	12,9	26.258	10,1	29.723	11,5	25.439	9,8
Tübingen	48.968	18,9	31.662	12,2	43.549	16,8	35.693	13,8
Walddorfhäslach	26.365	10,2	19.656	7,6	23.022	8,9	18.520	7,1
Waldenbuch	52.816	20,4	40.683	15,7	49.494	19,1	39.909	15,4
Weil im Schönbuch	47.902	18,5	37.979	14,7	46.123	17,8	37.570	14,5
Insgesamt	671.898	259,2	499.095	192,6	640.137	247,0	503.552	194,3



Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2022

Neubauten	EURO
Carix - Einbau Massenstrommesser Verdampferanlage	382,77
Wasserwerk - Neubau Rohwasserbehälter	2.671.085,04
Wasserwerk - Neubau PV-Anlage	464,79
Kiebingen Pumpwerk - Neubau PV-Anlage	1.701,68
Neubau GWM im Ammer- und Neckartal	7.440,17
Chlormessung HB NZ Bromberg	10.126,97
Neubau TL Hildrizhausen DN 300 Teil ASG	64.181,97
Erneuerungen	
Versorgungskonzeption Ost	43.653,87
Kiebingen TB1 - Erneuerung Pumpe	29.522,46
Carix - Verfahrensoptimierung Teil 2	60.738,49
Böblingen - Sanierung TL Galgenbuckel	4.896,27
Wasserwerk - Fluchtwegekonzept	272,12
Altdorf - Neubau Übergabeschacht Golfplatz	131,54
Wasserwerk - Umrüstung SPS PW Poltringen	24.038,84
HB Brand 2 - Erneuerung Be- u. Entlüftung	192.726,60
Carix - Erneuerung CO2-Tank	19.680,80
Carix - Klimatisierung Schaltraum	157,41
Umrüstung Außenstationen BA 3	55.805,24
HB Hardt - Umbau Hydraulik	41.255,51
TB Poltringen 1 - Erneuerungen	719,19
HB Oberndorf - Erneuerung EMSR	18.261,01
TB Kiebingen 1 - Hydraulik + Bauwerk	43.225,80
TB Poltringen 2 - Sanierung	551,57
Waldenbuch - Erneuerung FL HB Schmalzäcker	626,59
Wasserwerk - Neubau Dach Leitwarte	163,58
Wasserwerk - Erneuerung Chloranlage 2	38.075,26
Sonstiges	
Wasserwerk - Erneuerung Leitsystem	42.001,66
Wasserwerk - Notstromaggregat 50-70 kVA	590,62
Wasserrechte Poltringen, Entringen, Kiebingen	90.108,60
Summe	3.462.586,42

Wassergüteparameter

Die ASG lässt regelmäßig Laboruntersuchungen nach der Trinkwasserverordnung durch das Eurofins Institut Jäger in Tübingen und Schwarzwaldwasser Labor in Bühl vornehmen.

Untersuchungsbericht					
Eigenwasser: 2022		(Eurofins Labor)			
Bodenseewasser: 2021		(BWV-Labor)			
Bezeichnung	Maßeinheit	Messwert ASG-Wasser	Messwert Mischwasser	Messwert Bodenseewasser	Grenzwert TrinkwV 2001
Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil 1					
Benzol	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,00025	0,0010
Bor	mg/l	< 0,1	< 0,1	0,012	1,0
Bromat	mg/l	< 0,0025	< 0,0025	0,0032	0,010
Chrom, gesamt	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	0,00016	0,050
Cyanid, gesamt	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,002	0,050
1,2-Dichlorethan	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,0003	0,0030
Fluorid	mg/l	0,2	0,2	0,1	1,5
Nitrat	mg/l	8,6	7,9	4,1	50
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	mg/l	< 0,000025	< 0,000025	< 0,00005	0,00010
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte insgesamt	mg/l	< 0,000025	< 0,000025	n.n	0,00050
Quecksilber	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,00005	0,0010
Selen	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,010
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/l	< 0,001	< 0,001	n.n	0,010
Uran	mg/l	< 0,001	< 0,001	0,0011	0,010
Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil 2					
Antimon	mg/l	< 0,001	< 0,001	0,00011	0,0050
Arsen	mg/l	< 0,001	< 0,001	0,0006	0,010
Benzo-(a)-pyren	mg/l	< 0,000005	< 0,000005	< 0,0000025	0,000010
Blei	mg/l	0,002	< 0,001	< 0,0005	0,010
Cadmium	mg/l	< 0,0003	< 0,0003	< 0,00005	0,0030
Kupfer	mg/l	< 0,005	< 0,005	0,00036	2,0
Nickel	mg/l	< 0,002	< 0,002	< 0,0005	0,020
Nitrit	mg/l	< 0,02	< 0,02	< 0,005	0,50
Benzo-(b)-fluoranthen	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Benzo-(k)-fluoranthen	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Benzo-(ghi)-perylen	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Trihalogenmethane (THM, Summe)	mg/l	< 0,0010	< 0,0010	n.n	0,050
Indikatorparameter, Anlage 3					
Aluminium	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,010	0,200
Ammonium	mg/l	< 0,05	< 0,05	< 0,010	0,50
Chlorid	mg/l	33	25	7,9	250
Eisen	mg/l	< 0,02	< 0,02	< 0,05	0,200
Färbung (SAK 436nm)	1/m	< 0,1	< 0,1	< 0,02	0,500
Geruch	TON	n.u	n.u	1 bei 25°C	3 bei 25°C
Geschmack, qualitativ		n.u	n.u	neutral	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25 ° C	µS/cm	492	446	337	2790 bei 25°C
Mangan	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,0005	0,05
Natrium	mg/l	14	11	5,8	200
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,70	0,51	0,90	
Sulfat	mg/l	20	25	34	250
Trübung	NTU	0,07	0,06	< 0,05	1,0
pH-Wert bei °C	pH-Einheiten	7,59	7,78	8,03 bei 7°C	6,5 - 9,5
Calcitlösekapazität	mg/l	-2,3	-5,4	-4,0	5
Zu untersuchende Parameter gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007					
Calciumcarbonathärte	mmol/l	2,2	2	1,62	
(Gesamthärte)	°dH	12,3	11,1	9,1	
Härtebereich		mittel	mittel	mittel	
Sonstige Parameter					
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,19	0,11	0,057	
Calcium	mg/l	58	54	50	
Kalium	mg/l	3,1	2,5	1,4	
Magnesium	mg/l	19	15	8,5	
Säurekapazität bis pH = 4,3	mmol/l	3,5	3,26	2,55	
Als Zusatzstoffe wurden zugesetzt:					
zur Enthärtung		Kohlensäure	Kohlensäure		
zur Desinfektion		Chlordioxid	Chlordioxid	Ozon, Chlor	
zur Oxidation				Ozon	
Korrosionsschutz und zur Stabilisierung		Phosphat	Phosphat		
Legende:					
n.n. = nicht nachweisbar, n.u nicht untersucht					

Die Ammertal-Schönbuchgruppe in Zahlen

			2021	2022
Wasserbereitstellung	Brunnen Ammertal	m ³	3.102.859	2.993.779
	Brunnen Neckartal	m ³	1.482.302	1.348.372
	Bezug ZV Bodensee-Wasserversorgung	m ³	2.867.098	3.031.766
	Bezug Stadtwerke Rottenburg	m ³	-	-
	mittlere Tagesmenge	m ³ /d	20.417	20.203
Wasserabgabe	Jahresabgabe nach Wasserzählern	m ³	6.802.053	6.815.320
	mittlere Tagesmenge	m ³ /d	18.636	18.672
Stromverbrauch	Brunnen	kWh	993.893	896.150
	Carix-Anlage	kWh	2.011.557	1.910.615
	Pumpwerke	kWh	3.488.056	3.236.915
	Behälter	kWh	64.432	57.730
	Betriebszentrale	kWh	24.669	26.536
	Installierte Leistung	kWh	2.688	2.688
	Verbrauch je m ³	kWh	0,88	0,83
	Verbrauch je m ³ Carix-Anlage	kWh	0,44	0,44
Rohrleitungsnetz	Druck-, Fall- und Zuleitungen	km	180	180
Trinkwasserspeicher	Anzahl		37	37
	Fassungsvermögen	m ³	75.030	75.030
Wasserenthärtung	Verbrauch an Kohlensäure (Carix-Anlage)	g/m ³	474	442
Bezugsrechte	Verbandsmitglieder	l/s	547	400
Umsatz	Gesamterträge	Mio. €	8,492	9,069
	Erlöse aus Wasserabgabe	Mio. €	7,296	7,507
	Durchschnittliche Umlage	€/m ³	1,07	1,10
Vermögensnachweis	Bilanzsumme	Mio. €	31,163	30,004
	Anlagevermögen	Mio. €	27,739	27,911
	Eigenkapital	Mio. €	3,983	4,048
	Empfangene Ertragszuschüsse	Mio. €	0,571	0,502
	Rückstellungen	Mio. €	1,292	1,022
	Verbindlichkeiten	Mio. €	25,312	24,430
Personalstand			22	22